Einladung

Schriftsteller-Karneval

Berliner Schriftsteller-Verbandes

in den Festräumen des Landes-Ausstellungsparks Berlin NW., Alt-Moabit 4-10, am Sonnabend, dem 21. Februar 1914



Der Festmisschuß

Alexander Phaneoulie! / Gustav Hüdebeund / Arnull Weber / Atz vom Rhyn Evn von Below / Dr. Gustav Diereks / Elisabeth Krickaberg / Felix Lederer-Prins / Br. Karl Storek / Gün-

Met Blicker Febr. von Bissermanne, Berbert Baserleit, Hane Febre Françiscorie i De Olio Germanne Weller German Agent Berleit viller Hiller Her Febr Fall gibt an Weiter Berleitung Febr Mannersteit omer Jacks De Febr Limit plant Lieutolinian Perk Albert Mesternkeit De Gester Manz Armen Germanne German

Der Tombola-Ausschuß

Emmy Hödebrand / Elisabeth Krickeberg / Elise Loderer-Prins / Selma Störck / Ella Thomas / Clara Wober

Einlasskarte für Mitglieder des Schriftsteller-Verbandes und befreundeter Kollegenvereine i 3 Mark, vier bei gleichzeitiger Entnahme: 10 Mark, für Nichtmitglieder Karten: 5 Mark, für Studierende i Mark

Abendkasse: nur Karten zu 5 Mark

Karten vorher bei: Frau Katharina Diereks, Steglitz, Humboldt-

strasse 5 Frau Anna Pfannenstiel, Berlin W 50, Nachodstrasse 22-23

Frau Elisabeth Krickeberg, Charlottenburg Schlofistrasse 16

Frau Emmy Hildebrand, Grod-Lichterfelde-West, Sternstrasse 23 Frau Selma Storck, Grunewald, Hohen-

Zollerndamm 96
Frau Ella Thomas, Berlin W30, Heilbronner

Frau Clara Weber, Gr. Lichterfelde, Lucas-Cranachstrasse 2

Fri. Marie Mancke, Berfin W 30, Bambergerstrasse 19 Frau Anny ligen, Berlin W 30, Heilbronner

Strasse 25 Frau Elise Lederer-Prina, Wilmersdorf, Ublandairesse 78

Fräulein Katharina Zitelmann, Berlin W 50, Rankestrasse 31-32

Die Ausgabe der Karten zu ermäßigtem Preise (4 zu 10 Mark) wird am 18. Februar 1914 geschlossen.

Tombolaspenden nimmt im Auftrage des Fest-Ausschusses Frau Elisabeth Krickeberg, Charlottenburg, Schledstrasse 16, entgegen.

Festausschuss: rote Rosetten Tombolaausschuss: grüne Schleifen

Der Reinertrag fliesst in die Hilfskasse des Berliner Schriftsteller-Verbandes Ar Der Pestausschuss des Berliner Schriftsteller-

Schriftsteller-Karneval

Sonnabend, 21. Februar 1914, abends 9 Uhr, In den Festräumen des Landes-Ausstellungsparks Berlin NW., Alt-Moabit 4-10, mm m ergebenst einzuladen m Die Festräume werden um 8°; Uhr geölfnet av Faschingsanzug ohne Maske oder Gesellschaftsenzug

Weinstube von Lutter und Wegner mit "Vettere Ecklenster" E. T. A. Hoffmans Grist Kapelineister Kreider Kater Muer und Schweizung Serogionalschen, Spudgesture "Serogionfische Nacht-Gazette"

Humoristische Vorträge:

reen Max Guistorii Coipreudische Rezitationen, Satiren und Couplets Atz vom Rhyn "Lieder obse Laufe" (Texie von Job.

Kidaludy u. a.) Manik: vakat! Latz von Berlin aus "Eummeleien zum Farnat" und "Der lidele Pegnous"

Tombola